

Die Säkularisation der Klöster Stetten im Gnadental und Zum Heiligen Kreuz in Rangendingen

Liebermännin, die Novizin Paulina (– mit bürgerlichem Namen Maria Anna Eglin –), die obigen namentlich aufgeführten 5 Laienschwestern und die Laienschwestern Maria Martha Ostin und Salesia Schultheißin an, insgesamt also 15 Chorfrauen, 1 Novizin und 7 Laienschwestern.

*Dekan Weiger berichtete dem Generalvikariat am 12. Dezember [1802]: „Das Frauenkloster Stetten ist bekanntlich S[eine]r Durchlaucht dem Fürsten von Hohenz[ollern] Hech[ingen] von der Reichsdeputation als Entschädigung zuerkannt worden, wovon Höchstdieselben auch bereits Besitz genommen und jeder Frau, deren es 15 sind, jährlich 200 fl., jeder Schwester aber, deren es 8 sind, 100 fl. zugesichert haben“<sup>35</sup>.*

## 2.2 ... IM KLOSTER ZUM HEILIGEN KREUZ IN RANGENDINGEN UND IM BEICHTIGERHAUS IN STETTEN

Umstritten ist bislang die Anzahl der Mitglieder des Rangendinger Konvents. Hier muss erst Klarheit geschaffen werden.

Aus dem Jahr 1802 liegt ein (undatiertes) Verzeichnis der Klosterfrauen vor.

### *Verzeichnis*

*Der ieztlebenden Chorfrauen des Ordens des Hl: D o m i n i c u s , in dem Kloster zum Hl: Kreiz in Rangendingen.*

*Welches im Jahr 1303. von dem freyen Reichsritter Heinrich v[on] Lindach, das erstemahl gestüftet worden sodann aber durch Schweden Krieg gänzl[ich] zersteht, und dreißig Jahr öde gestanden; das zweyemahl aber widerum aufgericht und gestüftet worden, von Tit Herren Grafen von H o c h e n Z o l l e r n Hechingen A n n o 1458.*

### *Priorin,*

*Die Wohlehrwürdige Frau M: A u g u s t i n a G l a n e r i n gebohren zu Augsburg den 21ten Merzen 1729. Die feyerliche Gelübt abgelegt, den 18. September, 1752. Zweytenmahl bestättiget als P r i o r i n , den 18ten F e b r u a r i u s 1802.*

<i>Chorfrauen</i>	<i>Geburts Tag</i>	<i>Gelübts Tag.</i>
<i>Frau M: C r e s c e n t i a</i>		
<i>D o m i n i c a Fürtmayerin.</i>	<i>1726. d[en] 7. N o v e m :</i>	<i>1745. d[en] 30. J u n y .</i>
<i>Frau M: L u d o v i c a</i>		
<i>von E h r n s p u r g .</i>	<i>1732. d[en] 24. O c t :</i>	<i>1750. d[en] 9ten N o v .</i>
<i>Frau M: A n t o n i n a</i>		
<i>B r e ü n n i n g i n</i>	<i>1733. d[en] 23. D e c e m .</i>	<i>1755. d[en] 30. S e p t .</i>
<i>Frau M: B e r n a r d a</i>		
<i>S t o h s i n</i>	<i>1737 d[en] 26. A u g :</i>	<i>1759. d[en] 23. A p r i l .</i>
<i>Beichtvater, der Hochwürdige Herr C a r o l u s K o l b , Pfarrer in Rangendingen<sup>36</sup>.</i>		

35 KONSTANTIN HOLL: Chronik der Stadtpfarrei Hechingen. I. Band. Hechingen unter Fürstlicher Herrschaft bis 1850. Handschriftlich. S. 381 f.

36 Archiv der Pfarrei St. Jakobus Hechingen. Pfarrei: Hechingen, Filiale Stetten. Rubrik: Kirchliche Anstalten. Betreff: Dominikanerinnenkloster in Stetten.